

Einmarsch in Frankreich.

- 1. Schwarzenberg ¹⁾ — Schweiz — Oberrhein — Bourgozne.
— Plateau von Langres.
- 2. Blücher — Mannheim, Saub, Coblenz — Mosel.
— Plateau von Langres.
- 3. Bülow — Niederlande — Vereinigung
mit Blücher 4. März.
- 4. Wellington — Pyrenäen — erobert Süd-
frankreich.

Napoleons Genie entfaltet sich noch einmal glänzend:

- 1. Die beständigen, nutzlosen Verhandlungen (Metternich) hemmen die Verbündeten im Felde.
- 2. Getrennter Vormarsch — Uneinigkeit der Heerführer und Langsamkeit des Hauptheeres.
- 3. Auch Blücher hält sein Heer nicht zusammen. — Marsch in getrennten Abteilungen. Februar.

Zwei Perioden des Feldzuges:

- 1. Januar und Februar — Schwankendes Kriegsglück. — Napoleon erzielt nicht unbedeutende Erfolge.
200000 Verbündete gegen 180000 Franzosen.
- 2. März. — Sieg der Verbündeten.
Übermacht der Koalition.

N. will Vereinigung von Bl. und Schw. hindern.

29. Jan. Brienne. — N. schlägt Bl. zurück. [Kronprinzen v. Württemberg.
Blüchers Vereinigung mit einem Teil des Hauptheeres unter dem

- 1. Febr. La Rothière — Bl. drängt N. über die Aube zurück.
Beschluss: Trennung der beiden Heere.
Grund: Schwierigkeit der Verpflegung.
Folge: Bedeutende Vorteile Napoleons.

Blüchers Fehler: Marsch getrennter Abteilungen.

Napoleon: Meisterhafte Durchführung seines genialen Planes.

Er wirft sich auf die einzelnen Korps und zersprengt sie.

A. 10.—14. Febr. Schreckenstage des schlesischen Heeres.

Blücher verliert 15—20000 Mann²⁾.

Folge: Rückzug über Etoges.

B. 17.—18. Febr. Dasselbe Schicksal ereilt das Hauptheer.

2 Niederlagen: Wittgenstein und Kronprinz v. Württemberg.

Folge: Rückzug nach Troyes.

Resultat: 1. Erfahrung macht klug. — Vereinigung von Bl. und Schw.
2. Napoleon fühlt sich als Sieger. an der Aube.

Sein Übermut vereitelt:

1) Gleichzeitig sandten die Österreicher ein Heer unter Bellegarde zur Eroberung Italiens gegen Engène. Murat schließt sich ihnen zuerst an, dann kämpft er gegen sie.

2) Vgl. April 1809 p. 388. Das Yorksche Korps muß mehrere Tage beständig Bierrede bilden, die französische Kavallerie abschlagen und dann weiter rücken.

S. Blüchers Brief an Alexander vom 22. Febr. Stacke, p. 638. Bild vom Rheinübergang bei Saub p. 636.